

**This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- **BLACK BORDERS**
- **TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- **FADED TEXT**
- **ILLEGIBLE TEXT**
- **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- **COLORED PHOTOS**
- **BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS**
- **GRAY SCALE DOCUMENTS**

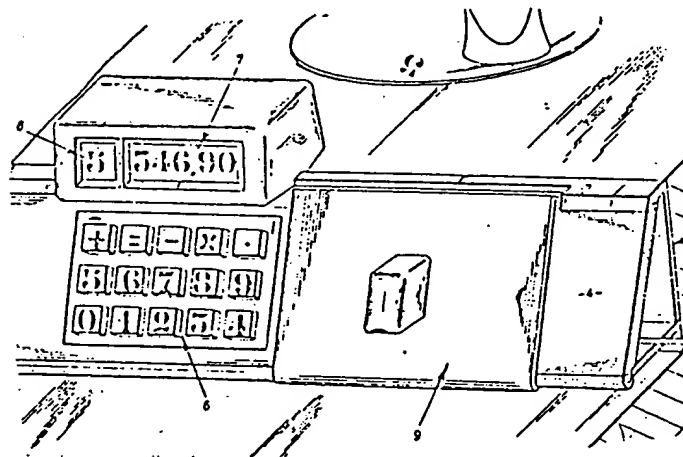
IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problems Mailbox.**

KRAL/ ★ P27 D4468B/16 ★ DT 2744-923
Hotel counter with individual calculators - provides clear indication
of sundry expenses accumulated during visit
KRALIK M 06.10.77-DT-744923
(12.04.79) A47f-11

To allow guests to check on the running totals of items consumed an electrically operated calculator with a viewing window (7) visible on both sides is mounted in each guests' space at the hotel checkout desk and/or bar. The keyboard (6) of the calculator

can be closed by a protective cover which can interact with a further cover closing the viewing window on the guest side so that the keyboard can only be operated when the viewing window is open providing a safeguard for guests. The calculators of each space can be electrically combined and connected up to a central source. 6.10.77 as 744923 (10pp307)



③

int. Cl. 7

397 11/60

①⑨ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



DE 27 44 923 A

⑪

Offenlegungsschrift 27 44 923

⑫

Aktenzeichen:

P 27 44 923.6-16

⑬

Anmeldetag:

6. 10. 77

⑭

Offenlegungstag:

12. 4. 79

⑳

Unionspriorität:

⑳ ㉑ ㉒

㉔

Bezeichnung:

Theke für Gastwirtschaften

㉖

Anmelder:

Kralik, Milan, 4700 Hamm

㉗

Erfinder:

gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 28b PatG ist gestellt

DE 27 44 923 A 1

PATENTANWALT
DIPL.-ING. H.-G. HABBEL

POSTFACH 3489 - D-4400 MÜNSTER
AM KANONENGRABEN 11 - TELEFON (0251) 43911
TELEX 892897 hagd

MEINE AKTE:
(bitte angeben)

K68/6550

X/Sc

2744923

Herr Milan Kralik, Sachsenstr. 6, 4700 Hamm

"Theke für Gastwirtschaften"

Patentansprüche:

1.

Theke für Gastwirtschaften od. dgl., gekennzeichnet durch je einen im Bereich jedes Gastplatzes angeordneten, elektrisch betriebenen Rechner (2) mit einem doppelseitig sichtbaren Ablesefenster (7).

2.

Theke nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch eine verstellbare, die Tastatur (6) des Rechners (2) in der einen Endstellung abdeckende und in der anderen Endstellung freigebende Schutzkappe (9).

2744923

3. Theke nach Anspruch 1 und 2, gekennzeichnet durch eine, lediglich die vier Grundrechenarten ermöglichende Rechnerkonstruktion.
4. Theke nach Anspruch 1 bis 3, gekennzeichnet durch einen, beliebig betätigbaren das Ablesefenster zur Gastseite hin verdeckenden Sichtschutz.
5. Theke nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Sichtschutz nur zusammen mit der Schutzkappe (9) betätigbar ist.
6. Theke nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Rechner untereinander verbunden, aber unabhängig voneinander betätigbar sind.
7. Theke nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Rechner an einer Tragleiste (4) angeordnet sind, die an der Theke befestigbar sind.

2744923

Herr Milan Kralik, Sachsenstr. 6, 4700 Hamm

"Theke für Gastwirtschaften"

Die Erfindung bezieht sich auf eine Theke für Gastwirtschaften.

In den heutigen Theken erfolgt das Abrechnen der vom Gast im Bereich der Theke konsumierten Getränke oder Speisen entweder durch Aufschreiben auf einem Bierdeckel oder durch Abheften der Bons an der vom Gast nicht einzusehenden Rückseite der Theke.

Das Abrechnen der insgesamt konsumierten Speisen oder Getränke erfolgt am Ende des Besuches der Gaststätte und die verschiedenen Bons oder Markierungen müssen dann vom Kellner zusammengerechnet werden. Diese Arbeit ist zeitaufwendig und gibt häufig zu Fehler Anlaß und ist für den Gast häufig nur noch sehr schwer kontrollierbar.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Hilfsmittel zu schaffen, mit welchem dem Gast die Möglichkeit gegeben wird, ständig die vom Kellner oder Gastwirt ihm angelasteten Beträge zu kontrollieren und weiterhin zu kontrollieren, daß die einzelnen Lieferungen genau verbucht werden und schließlich soll das abschließende Zusammenrechnen der einzelnen Beträge vermieden werden.

909815/0330

2744923

Diese der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird durch die in den Ansprüchen gekennzeichneten Maßnahmen gelöst, insbesondere durch eine Theke, die sich durch je einen im Bereich jedes Gastplatzes angeordneten, elektrisch vorzugsweise elektronisch betriebenen Rechner kennzeichnet, der mit einem doppelseitig sichtbaren Ablesefenster ausgerüstet ist, d.h. der sowohl von der Gastseite, wie von der den Rechner bedienenden Seite aus ablesbar ist.

Die Tastatur kann gemäß einem weiteren wesentlichen Merkmal der Erfindung mittels einer Schutzkappe abgeschlossen werden, wobei die Schutzkappe beispielsweise über die Tastatur geschoben wird, so daß die Betätigung des Rechners nur möglich ist, wenn diese Schutzkappe beiseite geschoben wird, was beispielsweise leicht vom Gast kontrolliert werden kann. Auch kann das zum Gast hin gerichtete Sichtfenster durch einen Sichtschutz abgedeckt werden, wobei hierbei so vorgegangen werden kann, daß die Betätigung dieses zuletzt genannten Sichtschutzes mit der Schutzkappe derart erfolgt, daß die Betätigung der Schutzkappe nur bei Betätigung der Sichtkappe bewegt werden kann.

Die Rechner können elektrisch untereinander verbunden sein und an eine zentrale Stromquelle angeschlossen sein. Natürlich ist es auch möglich, sämtliche Rechner einzeln über Batteriebetrieb oder Akubetrieb zu betreiben.

909815/0330

2744923

Die Rechner können an einer Tragleiste angeordnet sein, die selbst ein leichtes Befestigen an der Theke ermöglicht, so daß die Rechner serienmäßig zusammen mit dieser Tragleiste herstellbar sind und nunmehr nach Belieben an die verschiedenen Gaststätten geliefert werden können.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnung erläutert. In der Zeichnung zeigt die

Fig. 1 eine schaubildliche Ansicht auf eine mit der erfindungsgemäßen Rechneranlage ausgerüstete Theke und in

Fig. 2 in größerem Maßstab einen Rechner.

In Fig. 1 ist mit 1 allgemein eine Theke bezeichnet, in deren oberen Bereich einzelne Rechner 2 angeordnet sind. Aus der Darstellung in Fig. 1 ist erkennbar, daß eine Vielzahl solcher Rechner 2 an einer Theke angeordnet werden können, und zwar entsprechend der Anzahl der Plätze, die an der Theke vorhanden sind, unabhängig davon, ob es sich hierbei um eine Stehtheke oder eine Theke mit Stühlen od. dgl. handelt.

Die Rechner sind, wie dies auch aus Fig. 1 zu ersehen ist, an einer gemeinsamen Tragleiste 3 angeordnet, wobei wie dies Fig. 2 zeigt, die Tragleiste aus einer vorderen Leiste 4 bestehen kann, die mit einem Winkelstück 5 verbunden ist, das die Befestigung an der Theke ermöglicht. Das Winkelstück 5 trägt dabei die vordere

2744923

Leiste 4, an der fest installiert die eigentlichen Rechner 2 angeordnet sind.

In Fig. 2 sind von dem Rechner das eigentliche Tastenfeld 6 und ein Ablesefenster 7 dargestellt, wobei das Tastenfeld erkennen läßt, daß der Rechner nur die vier Grundrechenarten ermöglicht, die im normalen Gaststättenbetrieb voll ausreichend sind. Im Rechner kann zusätzlich eine Kellnernummer angeordnet sein, wie dies bei 8 erkennbar ist, wobei wie dies deutlicher Fig. 1 zeigt, weiterhin jeder Rechner ein Ablesefenster 10 aufweist, das zur Gastseite hin gerichtet ist, so der Gast die am Rechner vorgenommenen Abrechnungen, Additionen usw. kontrollieren kann. In der vorderen Leiste 4 verschiebbar gelagert, ist eine Schutzkappe 9, die über das Tastenfeld 6 des Rechners geschoben werden kann derart, daß bei übergeschobener Schutzkappe 9 die Betätigung des Rechners nicht mehr möglich ist. Gleichzeitig kann mit dieser Schutzkappe 9 ein Sichtschutz verbunden sein, der das Fenster 10 des Rechners abdeckt, so daß der Gast nicht stets den zu zahlenden Geldbetrag vor Augen hat, andererseits beispielsweise durch die Kombination zwischen Schutzkappe 9 und Sichtfenster eine unerwünschte Betätigung der Schutzkappe nicht möglich ist.

Selbstverständlich kann die Ausbildung des Rechners, die Art der Schutzkappe und auch die Art der vorderen Leiste 4 und des Winkelstückes 5 grundsätzlich anders ausgebildet sein, ohne daß hierauf die Erfindung beschränkt ist, die sich im wesentlichen dadurch

909815/0330

2744923

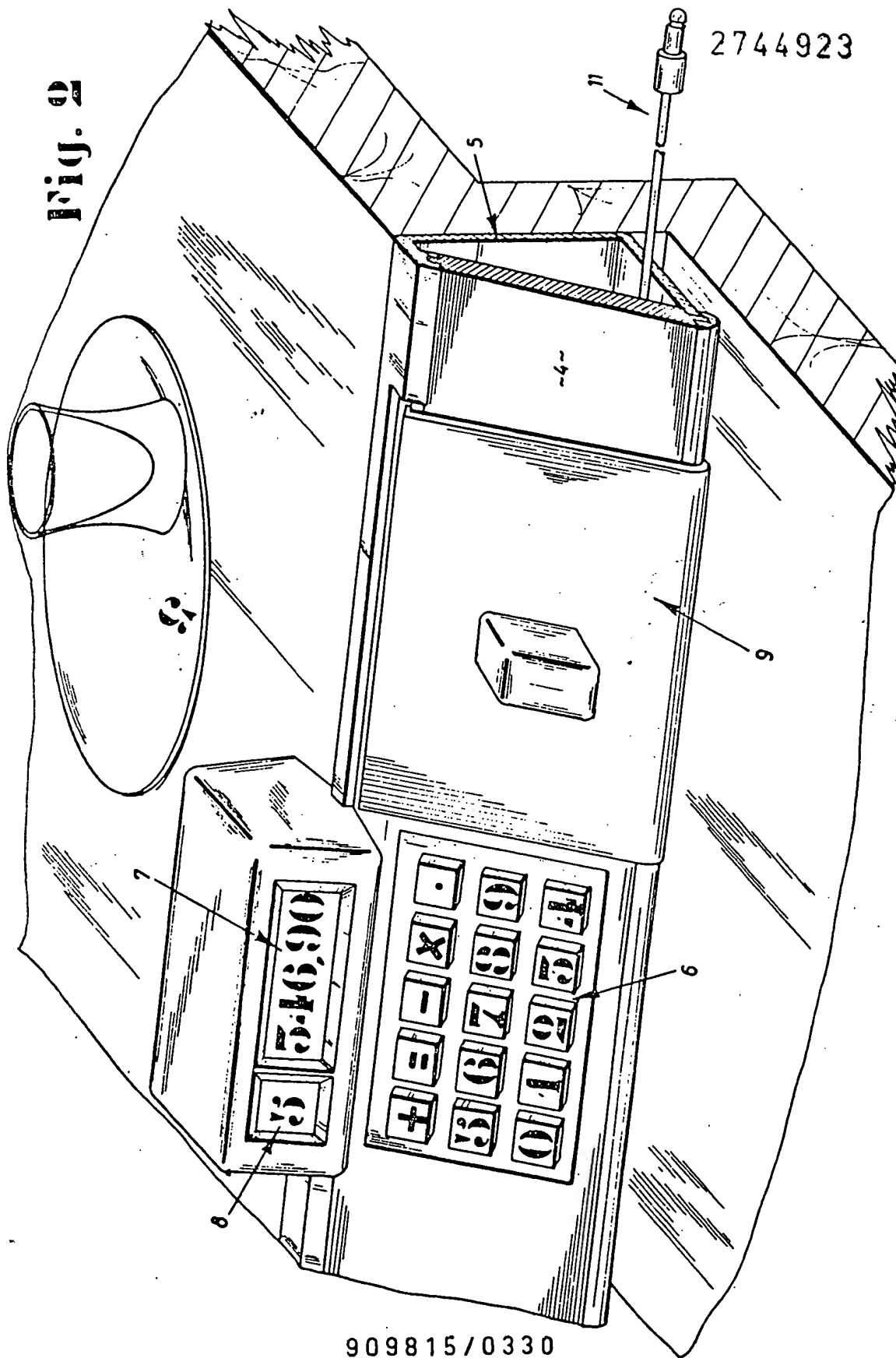
kennzeichnet, daß im Bereich jedes Gastplatzes der Theke 1 ein elektrisch betriebener Rechner 2 vorgesehen ist, der vorzugsweise ein doppelseitig sichtbares Ablesefenster aufweist.

Die Rechner sind elektronisch betreibbar und können untereinander und miteinander, wie dies durch die Leitung 11 verdeutlicht wird, verbunden sein, wobei sie aber selbstverständlich unabhängig voneinander betrieben werden können. Die Leitung 11 führt zu einer in der Zeichnung nicht dargestellten Stromquelle, wobei es aber selbstverständlich auch möglich ist, alle Rechner über Batterie- oder Akubetrieb zu betreiben.

l
e
z
d
de

909815/0330

Fig. 2



2744923

909815/0330

- 9 -

Nummer:

27 44 923

Int. Cl.2:

A 47 F 11/00

Anmeldetag:

6. Oktober 1977

Offenlegungstag:

12. April 1979

2744923

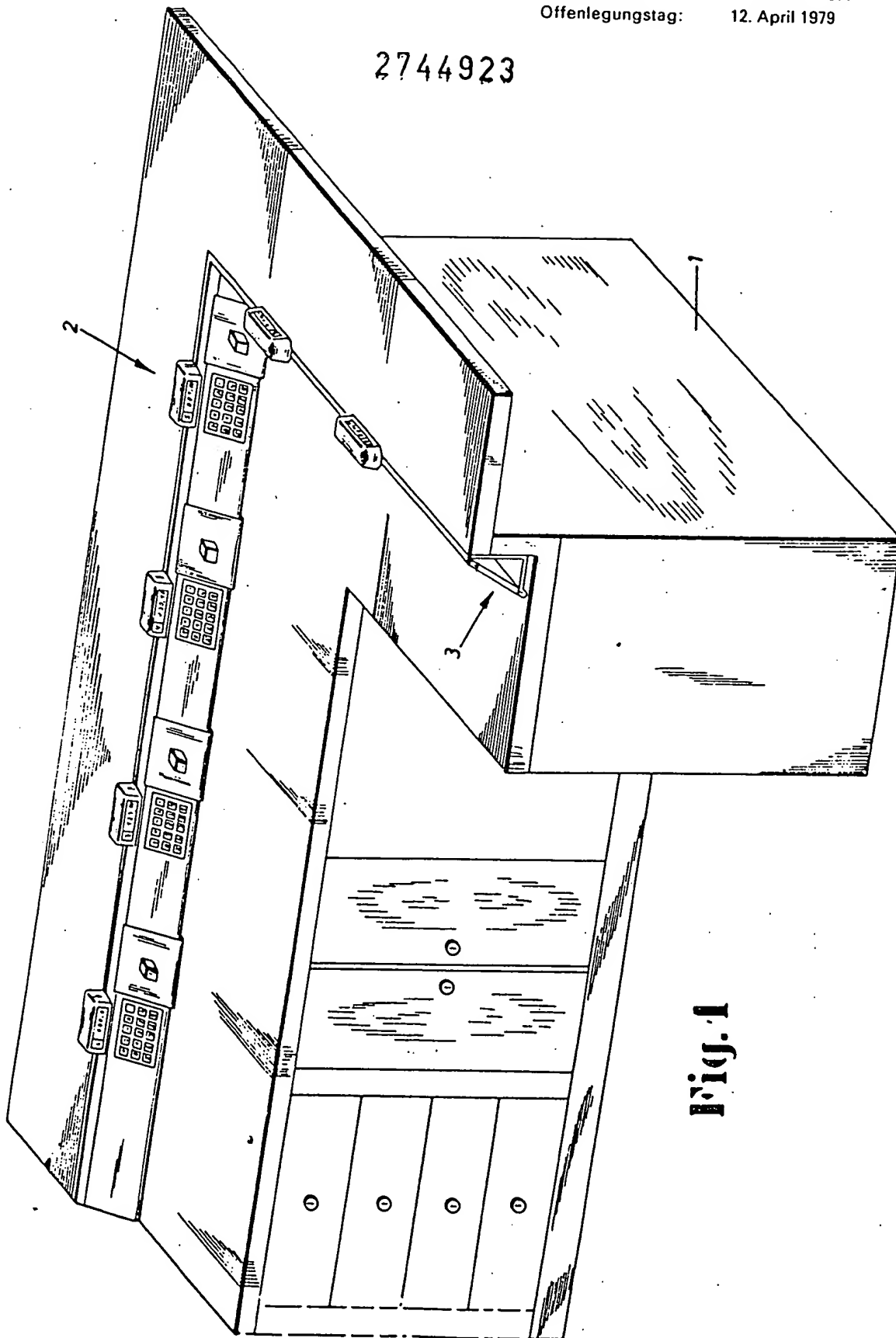


Fig. 1

909815/0330